Karl. Dann ist ja wol auch Mäßigkeit und Selbstverleugnung einerley?

Lehrer. Ja; insoweit als der Unmäßige sich nie selbst verleugnen, oder seinen Sinnen etwas abschlagen gelernt hat.

Halt Maaß in allen Dingen! Denn auch das Erlaubte wird schädlich durch Uebermaaß.

73. Der gewissenlose Wittwer.

Ein Wittwer hatte zwey Kinder, und wollte wieder heirathen, aber keine andre, als eine reiche Braut. Endlich fand er eine, die ihn mit der Bedingung nehmen wollte, wenn er hundert Thaler baar Geld hätte. Er für sich hatte nun nicht so viel; sondern, um so viel zu erlangen, beschloß er, seine Kinder um einen Theil ihres Mutterguts zu betrügen. Das that er, und vergrub mit Hülfe seiner Braut, des Abends vorher, als er bey den Gerichten Richtigkeit mit seinen Kindern machen, und den Nachlaß seiner verstorbnen Frau beschwören sollte, hinter dem Dorfe einen Beutel mit hundert Thalern. Denn er glaubte thörigter Weise: Nun könnte er sicher schwören, daß er nichts mehr hätte, als was er angäbe, weil er doch

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0